

Abg. Schmitz machte deutlich, dass man von der Verwaltung einen Bericht zu den Rahmenbedingungen, der aktuellen Situation, sowie den Auswirkungen der Suchtberatung auf das Umfeld in Troisdorf wünsche.

Abg. Herchenbach-Herweg stimmte dem zu. Sie schlug vor, dass der Ausschuss sich einen Eindruck vor Ort verschaffe, dies sei früher üblich gewesen.

Die Vorsitzende, Abg. Bähr-Losse, regte an, dass zunächst über die Situation berichtet werden sollte.

Sie bat in Bezug auf die Tagesordnung um einheitliche Gestaltung, sodass bei Vorlagen zu politischen Anträgen die antragstellende Fraktion erkennbar sei.